

Ausschreibung und Regeln

zur

Futsal – Meisterschaft der Junioren

im Bezirk Hannover

Spielserie 2023 / 2024

I. Durchführungsbestimmungen

In der Verantwortung für den Jugendbereich und angesichts vieler Initiativen seiner Mitgliedsverbände hat der Bezirksjugendausschuss Hannover ein zusätzliches Angebot im Bereich Hallenfußball (Futsal) geschaffen!

1 Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV und der Ausschreibung des Bezirks Hannover gespielt.

2 Teilnehmer / teilnehmende Mannschaften

Von den Vereinen des Bezirks Hannover gemeldete Mannschaften der A-/B- und C-Junioren der Bezirks-, Landesligen, Niedersachsenliga, Regionalliga.

3 Spieler / Spielerpässe/Spielberechtigung / Altersklassen

Die Futsalbezirksmeisterschaft wird mit den Altersklassen der

A-Junioren	Jahrgänge	2005 und 2006 und jünger
B-Junioren	Jahrgänge	2007 und 2008 und jünger
C-Junioren	Jahrgänge	2009 und 2010 und jünger

gespielt.

- Eine Mannschaft besteht aus **12 Spielern einschließlich Torhüter**, von denen sich **5 Spieler** (einschl. Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.
- Pro Mannschaft und Turnier ist der **Spielbericht Online (SBO) für alle Altersklassen als Sammelspielbericht anzuwenden. Dieser ist spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn freizugeben, damit eine Online Passkontrolle durchgeführt werden kann.**
- Es dürfen auch Spieler eingesetzt werden die eine Spielberechtigung für einen anderen Verein besitzen. (Spieler mit Zweispielrecht)
- Der § 12 (7) der NFV-JO ist zu beachten** (Anzahl der Spieler mit Zweitspielrecht im Verhältnis zu den eigenen Spieler im Mannschaftskader dürfen nicht in der Überzahl sein).
- Die Kontrolle der Spielberechtigungen und die Gesichtskontrolle erfolgt durch die Turnierleitung, bzw. durch die Schiedsrichter vor dem ersten Spiel.
- Ein Spieler kann grundsätzlich nur in einer Mannschaft einer Altersklasse spielen. Um für eine untere Mannschaft der Altersklasse die Spielberechtigung wieder zu erlangen, muss dieser Spieler einen kompletten Spieltag der höheren Mannschaft aussetzen.
- Wird ein Spieler in einer älteren Altersklasse eingesetzt, erlangt er erst wieder die Spielberechtigung für seine Altersklasse wenn er an einem Spieltag der älteren Altersklasse ausgesetzt hat.

4 Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet mit den Mannschaftsbetreuern / Trainern, den Mannschaftsführern und Torhütern, den Schiedsrichtern und der Hallenleitung 20 Minuten vor **Turnierbeginn** statt. Diese Besprechung ist eine Pflichtveranstaltung für alle teilnehmenden Mannschaften.

5 Spielzeit

Abweichend von den Futsal-Regeln beträgt die Spielzeit bei allen Altersklassen

Vorrunde: Alle Altersklassen 1 x 15 Minuten

Endrunde: Alle Altersklassen 1 x 12 Minuten

Die letzte Minute wird in Netto-Spielzeit gespielt.

Es wird ohne Seitenwechsel gespielt. Bei Spielunterbrechungen wird die Zeit durch Anweisung des Schiedsrichters oder selbstständig durch den Zeitnehmer angehalten. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts spielt!

Jede Mannschaft kann pro Spiel eine Auszeit von 1 Minute beim SR-Offiziellen (3.SR), durch hinterlegen der Timeout-Karte beantragen.

Die Auszeit (Time-Out) erfolgt, wenn die beantragende Mannschaft die nächste Spielfortsetzung hat und die SR dieses anzeigen.

6 Spielfeld

Es wird beidseitig mit Seitenaus gespielt. Der Ball wird durch Einkicken wieder ins Spiel gebracht.

Strafstoßmarken: Es gibt zwei Strafstoßmarken, 6m und 10m.

Auswechselzonen: Die Auswechselzonen befinden sich jeweils von der Mittellinie 5 m entfernt beginnend, in einer Größe von 5 m.

Hochspiel: Hochspiel gegen die Hallendecke ist nicht erlaubt. Verstöße werden mit einem Einkick **für die gegnerische Mannschaft von der Seitenlinie im Bereich des Verstoßes geahndet.**

7 Spielball

Es wird mit einem Futsal-Ball gespielt, der ein besonderes Sprungverhalten zeigt. **Jede teilnehmende Mannschaft hat einen spielfähigen Futsalball Gr. 4, 410 - 440g mitzubringen.**

8 Spielwertung

a) Es spielt jeder gegen jeden in den entsprechenden Staffeleinteilungen.

Der Sieger eines Gruppenspiels erhält **drei** Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je **einen** Punkt. Tritt eine Mannschaft zu einem Gruppenspiel nicht an so wird dieses Spiel mit 3:0 Toren und 3 Punkten für die gegnerische Mannschaft gewertet.

c) Besteht zwischen zwei Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit, entscheidet das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Ist auch dieses gleich, entscheidet das Torverhältnis = Tordifferenz bzw. dann die Mehrzahl der erzielten Tore. Falls dann noch erforderlich, entscheidet ein 6m-Schießen.

Falls drei oder mehr Mannschaften die Runde punktgleich beenden, wird die Platzierungsreihenfolge durch eine gesonderte Punktwertung bestimmt, die sich aus der Wertung der Spiele der beteiligten Mannschaften gegeneinander ergibt. Bei erneutem Punktegleichstand entscheidet die Tordifferenz bzw. dann die Mehrzahl der erzielten Tore. Falls dann noch erforderlich, entscheidet ein 6m-Schießen.

Nach Abschluss der Vorrundenspiele qualifizieren sich bei den A - Junioren die ersten 3 platzierten Mannschaften jeder Vorrunde, sowie der beste Vierte für die Endrunde. Bei den B – Junioren erreichen aus den 5 Vorrunden die 2 Erstplatzierten die Endrunde. Bei den C – Junioren erreichen aus den 4 Vorrunden ebenfalls die 2 Erstplatzierten, sowie zwei beste Dritte die Endrunde. Die Einteilung dieser Gruppen obliegt dem BJA!

d) Sollte witterungsbedingt, oder durch höhere Gewalt Spieltage abgesagt werden müssen, ist der BJA berechtigt das Weiterkommen per Losentscheid zu ermitteln.

e) Die 10 Endrundenteilnehmer spielen in 2 Gruppen á 5 Mannschaften, im Modus jeder gegen jeden, die Platzierungen aus. Die Gruppenersten und – zweiten ermitteln in Überkreuzspielen die Endspielteilnehmer.

Die Sieger der Endspiele sind Bezirksmeister des Bezirks Hannover und sind berechtigt den Bezirk Hannover bei der NFV-Meisterschaft zu vertreten. Teilnahmeberechtigt sind darüber hinaus alle Tabellenzweiten der Bezirksmeisterschaft.

Neuerdings dürfen auch Jugendspielgemeinschaften (JSG) an der NFV-Meisterschaft teilnehmen.

Ab der NFV-Meisterschaft ist nur eine Mannschaft pro Verein zugelassen!

9 Auswechselungen

- a) Auswechselungen der Spieler sind nur im Bereich **der Auswechselzonen** zugelassen (fliegender Wechsel). Der einzuwechselnde Spieler darf erst das Spielfeld betreten, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat.
- b) Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen. Der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, ist mit der **gelben Karte zu warnen**. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.
- c) Wird durch Feldverweis (Rote Karte) die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als drei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.
- d) Die Ergänzungsspieler halten sich im Wechselraum auf.

10 Kumulierte Fouls

- a) **Als kumulierte Fouls** gelten alle Regelverstöße, die mit **einem direkten** Freistoß geahndet werden. Die Ausführung erfolgt vom Ort des Vergehens. Die gegnerische Mannschaft darf eine Mauer bilden. Alle Gegenspieler müssen **5m** vom Ball entfernt sein. Aus dem Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
- b) Es wird mit **4** kumulierten Fouls gespielt. (**Regel 14 Futsal-Regeln**). Ab dem **5.** Kumulierten Foul und bei jedem weiteren erhält die gegnerische Mannschaft jeweils einen **10m Strafstoß** zugesprochen

11 Spielerstrafen

- a) Der Schiedsrichter kann einen Spieler warnen bzw. auf Dauer des Feldes verweisen.
- b) Dem Schiedsrichter stehen für den Feldverweis je nach der Schwere des Vorfalles die **Gelb-Rote** und die **Rote Karte** zur Verfügung.
- c) **Bei einem Feldverweis auf Dauer / Gelb-Rote Karte** kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf **von 2 Minuten** oder wenn die gegnerische Mannschaft **ein Tor erzielt** hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden.
- d) **Bei mehreren Feldverweisen** auf Dauer kann nur jeweils der/die zuerst verwiesene Spieler/In nach Eintreten des vorgesehenen Ereignisses – bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler/Innen – ergänzt werden. Das gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4 bzw. 3 gegen 3).
- e) **Eine Zeitstrafe gibt es nicht!**

12 Sperrstrafen

- a) **Gelb-Rote Karte**
Bei der Gelb-Roten Karte ist der bestrafte Spieler automatisch für das nächste durchzuführende Turnierspiel (kein Freispiel) gesperrt.
- b) **Rote Karte**
Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre. (mindestens ein Turnierspiel) und eine Meldung an die Spielinstanz.
- c) **Spieler die in der Feldserie noch eine offene Sperrstrafe haben, müssen jeweils pro Spieltag einen kompletten Spieltag der Hallenrunde aussetzen.**

13 Spielentscheidung durch Entscheidungsschiessen

Beide Mannschaften haben abwechselnd je **drei** Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torwart abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat. **Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits geschossen haben.** Hat eine Mannschaft vor dem Strafstoßschießen mehr Spieler als der Gegner, so hat diese Mannschaft das Team entsprechend der Anzahl der gegnerischen Mannschaft zu reduzieren.

14 Ausstattung der Mannschaften

- a) Jede Mannschaft muss über einen zweiten andersfarbigen Trikotsatz verfügen.
- b) Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft unaufgefordert die Spielkleidung zu wechseln. Die Farbe Schwarz ist den Schiedsrichtern vorbehalten.
- c) Die Trikots müssen eine Nummerierung aufweisen, die mit dem Spielbericht / der Kadermeldung übereinstimmt.
- d) Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder andere Spieler gefährlich sind (einschl. jeder Art von Schmuck).
- e) Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützer und Fußbekleidung. Einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit abriebfesten Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

15 Schiedsrichter

- a) Die Ansetzung der Schiedsrichter erfolgt durch den NFV-Bezirk Hannover. Die Anforderung erfolgt über den Bezirksjugendausschuss.
- b) Jedes Spiel wird von drei Schiedsrichtern und einem Hallenleiter (Zeitnehmer) geleitet.

16 Turnier- / Hallenleitung

- a) Die Turnierleitung in der Halle wird von zwei Mitglied des Bezirksjugendausschusses oder von einem beauftragten Sportkameraden/in ausgeübt (**Hallenleiter, Zeitnehmer**).
- b) Die Turnierleitung fungiert als Schiedsgericht. Die Entscheidungen des Schiedsgerichts sind unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele.
- c) Anordnungen und Entscheidungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

17 Aufsichtspflicht

Die Mannschaftsbetreuer sind für den reibungslosen Verlauf der Hallenspiele mitverantwortlich. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass insbesondere die Hallenordnung eingehalten wird.

18 Haftung

Es wird seitens des NFV-Bezirk Hannover keine Haftung für die in der gesamten Halle abgelegten Gegenstände übernommen.

19 Hallenschäden

Bei Beschädigungen der zur Benutzung gestellten Objekte oder von Sportgeräten haften alle Vereine für den Gesamtschaden, die an dem betreffenden Spieltag, bei dem der Schaden verursacht worden ist, an den Hallenspielen teilgenommen haben, sofern der Schadensverursacher nicht ermittelt werden kann.

20 Kostenbeteiligung

Die Vereine der teilnehmenden Mannschaften werden an den Schiedsrichterkosten der Vorrunde in Höhe von 60 Euro pro Mannschaft beteiligt. Der Betrag wird in 2024 eingezogen. Die Schiedsrichterkosten der Endrunde übernimmt der Bezirk Hannover.

Der Betrag für die evtl. ausgesprochenen Verwaltungsentscheide wird über das DFBnet Modul „Sportgerichtsbarkeit“ durch den NFV eingezogen.

II. Allgemeine Spielregeln

- Strafstoß:**
- a) **6m Marke**
Ein verhängter Strafstoß erfolgt von der 6m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld). Mindestabstand aller Spieler **5m**. Der Torwart muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Bei Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden
 - b) **10m Marke**
Ab dem fünften Foul in der eigenen oder in der gegnerischen Spielhälfte.
Ab dem fünften Foul in der eigenen Spielhälfte zwischen 10m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraumes, kann die Mannschaft, die den Strafstoß ausführt entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat; ohne Mauerbildung
Der Schütze darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Der Torhüter muss mindestens 5m vom Ball entfernt stehen. Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.
- Torabwurf:** Torabwurf gibt es bei jedem Ausball über die Torauslinie, den die angreifende Mannschaft verursacht hat. Der Torwart darf den Abwurf von jedem Punkt im Strafraum ausführen. Der Abwurf darf über die Mittellinie gehen.
- Ball aus dem Spiel:** Der Ball wird eingekickt, wobei der Gegner einen Abstand von 5m Einhalten muss. Mit dem Einkick darf kein direktes Tor erzielt werden.
- Freistoß:** Wie beim Fußball, direkt oder indirekt. Der Abstand des Gegners muss **5 m** betragen. Bei einem indirekten Freistoß innerhalb des Strafraumes wird der Freistoß von der Strafraumlinie ausgeführt.
- Zeitspiel:** Freistöße, Einkick und Eckbälle müssen innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden. Ballkontakte des Torwarts, innerhalb der eigenen Spielhälfte, unterliegen ebenfalls der Vier Sekunden Regel.
- Foulspiel:** Grätschen (Täckling) gegen den Gegenspieler ist verboten.
Der Torwart darf im Strafraum grätschen, es sei denn, er riskiert die Verletzung eines Gegenspielers (überhartes Spiel) Aggressivität wird unterbunden.
Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.
- Rückpassregel:** Das absichtliche Rückspiel zum Torwart ist erlaubt, er darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren.
Bei jedem weiterem Torwartkontakt muss der Ball vorher von einem Gegenspieler berührt worden sein, ansonsten darf der Torwart den Ball nicht wieder berühren.

III. Strafbestimmungen und Verwaltungskosten

Die Durchführungsbestimmungen und Ordnungen des NFV werden auch bei den Futsalspielen angewendet.

Rechtsbehelf

Gegen diese Ausschreibung ist nach § 15 (1) RuVO des NFV innerhalb von sieben Tagen nach Veröffentlichung/Zustellung die gebührenfreie Anrufung des Bezirkssportgerichts Hannover möglich. **Die Einspruchsfrist gegen diese Ausschreibung beginnt mit der Zusendung über das NFV Postfach bzw. der Veröffentlichung auf der Homepage des NFV-Bezirk Hannover, frühestens am 25.11.2023**

Hannover, 24.11.2023

NFV Bezirk Hannover

Junioren/Schulfußball

Wolfgang Starke

Vorsitzender

Matthias Sander

Spielleiter